

Was haben Legal Highs mit „legal“ zu tun? oder Spice, Speed und Russisch Roulette



Bildquelle: youtube: Todesdroge Legal Highs

Bei „Legal Highs“ handelt es sich um neue psychoaktive Substanzen (NPS), die als sogenannte „Kräuter- oder Räuchermischungen“, „Badesalze“ oder „Reiniger“ angeboten und verkauft werden. Diese sind vom Hersteller und Händler als nicht für „consumption by humans“ ausgezeichnet, nehmen jedoch einen zunehmend großen Anteil auf dem Markt der legalen und illegalen Drogen ein. Sie sind auch für Jugendliche sehr leicht zu beschaffen und werden in ihrer Wirkung oftmals unterschätzt, was verheerende Folgen haben kann. Die meisten der konsumierenden Jugendlichen probieren „Legal Highs“ aus in der Annahme, dass sie mit harmlosen Kräutermischungen experimentieren, doch sie ahnen nicht, dass sie mit ihrem Körper Russisch Roulette spielen! Umso wichtiger ist es, über die Gefahren dieser Drogen zu informieren:

- Was genau sind „Legal Highs“?
- Worin liegen die Wirkungen dieser Drogen auf Körper und Psyche der Konsumenten?
- Welche Gefahren gehen von ihnen aus?
- Und wie sind besonders Jugendliche von der Wirkung dieser Drogen in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung betroffen?

**Das Albert-Schweitzer-Gymnasium lädt alle
interessierten Eltern ein!**

Vortragsabend mit
Prof. Dr. Michael Müller
(Institut für Pharmazie und medizinische Chemie)

am Montag, den 19. Februar 2018
um 19.30 Uhr in der Aula am ASG

Eintritt frei (Spende zugunsten eines Schulprojekts im Sudan wird erbeten)